

Ruhr ANews

Newsletter der Malteser in der Diözese Essen

Nr. 27 3. Quartal 2022



Kooperation für mehr Inklusion

Seite 3

**Knigge-Kurse
gehen weiter**
Seite 4

**Malteser Sommer-
fest in Bottrop**
Seite 6

**13. große Malteser
Romwallfahrt**
Seite 7

Liebe Malteser, liebe Freunde, Kunden, Förderer und Partner,

nach einem heißen Einsatzsommer für die Malteser Katastrophenschützer sind mit dem Ende der Ferien nun auch unsere sozialen Projekte aus der Sommerpause zurückgekehrt.

Neben den Einsatzdiensten bilden insbesondere unsere Angebote für Schülerinnen und Schüler einen wesentlichen Bestandteil des Engagements der Malteser im Bistum Essen. So bieten wir beispielsweise im Rahmen des Projekts „Dein perfekter Auftritt“ seit bereits 10 Jahren an Schulen im gesamten Ruhrbistum die Malteser Knigge-Kurse an. Auch das Projekt „Extra-Zeit“, welches Grundschüler in Essen dabei unterstützt, pandemiebedingte Lernrückstände auszugleichen, startet ins neue Halbjahr. Besonders stolz bin ich jedoch darauf, dass der Malteser Schulbegleitdienst in diesem Jahr Kooperationspartner der Stadt Essen für das KASI-Projekt geworden ist. Ziel dieser Klassenassistenzen für schulische Inklusion ist es, Unterstützungsbedürftige Kinder in einer Schulkasse oder Lerngruppe mit beständiger, unbürokratischer Unterstützung zur Seite zu stehen. Zusammen mit den anderen Projekten bietet KASI den Maltesern die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zu leisten.

Neben Neuigkeiten zu diesen Themen erfahren Sie in dieser Ausgabe der RuhrNews auch mehr vom Malteser Sommerfest und der bevorstehenden Romwallfahrt. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Interesse und wünsche viel Spaß beim Lesen.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr

Thomas Hanschen
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer



Oberbürgermeister Thomas Kufen besucht Malteser Klassenassistenzen

Im Rahmen des Projekts „Klassenassistenzen für schulische Inklusion“ engagieren sich die Malteser für mehr Inklusion im Bildungssystem.



Foto: Moritz Leick / Stadt Essen

Unterrichtsbesuch durch Oberbürgermeister Thomas Kufen

Seit 2022 sind die Malteser Träger im Rahmen des „KASI“ Projekts der Stadt Essen. Letztes Jahr beschloss der Rat der Stadt Essen die Ausweitung des erfolgreichen Modellkonzepts. Nun treten 27 Malteser Ihren Dienst als „Klassenassistenzen für schulische Inklusion“ an zehn Essener Grundschulen an. Einigen unter ihnen bot sich die besondere Möglichkeit, mit dem Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen über das Projekt zu sprechen.

Zunächst nahm der Oberbürgermeister jedoch zusammen mit den neuen Erstklässlern der Katernberger Kantorschule am Unterricht teil. Dabei erhielt er einen unmittelbaren Eindruck von dem Projekt. Das Ziel von „KASI“ ist es, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen langfristig und verlässlich zu unterstützen. Das Besondere dabei: Die Klassenassistenzen sind fest in eine Schulklasse oder Lerngruppe integriert. So können die Schülerinnen und Schüler flexibel und in enger Abstimmung mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer unterstützt werden.

„Es ist wirklich sehr hilfreich, dass die Klassenassistenzen Teil des Klassenverbands sind und wir über mehrere Jah-

re hinweg zusammenarbeiten können“, erklärte die Klassenlehrerin, Frau Alfänger, nach dem Unterrichtsbesuch. Oberbürgermeister Thomas Kufen freute sich sehr über den Erfolg des Projekts und betonte: „Die Resonanz für dieses Projekt war durchweg positiv. Das zeigt einmal mehr, dass wir insbesondere in den ersten schulischen Jahren einiges im Sinne der Kinder bewegen können.“

Insgesamt verdeutlichte die Ge-

sprächsrunde die Wichtigkeit gelungener Inklusion. In der Zukunft werden jedes Jahr die jeweils 1. Klassen der Projektschulen mit einer Klassenassistenz ausgestattet, sodass nach vier Jahren alle Klassen einer Schule über eine Klassenassistenz verfügen. Als Kooperationspartner der Stadt Essen wollen die Malteser so weiterhin zu mehr Inklusion im Bildungssystem beitragen.



Foto: Moritz Leick / Stadt Essen

Gesprächsrunde mit den Klassenassistenzen und Lehrern



Schüler üben das Tischdecken

Die Malteser Knigge-Kurse gehen weiter

Die Sommerferien sind vorbei und die ehrenamtlichen Knigge-Trainer der Malteser sind bestens auf das neue Schuljahr vorbereitet. Im Rahmen des Projekts „Dein perfekter Auftritt“ wollen die Ehrenamtlichen wieder Jugendliche für die Kunst des guten Benehmens begeistern.

„Viele Arbeitgeber erwarten nicht mehr nur rein fachliche Fähigkeiten“

Bereits seit zehn Jahren ermöglichen die Malteser Knigge-Kurse es Jugendlichen an Schulen im Ruhrgebiet, ein höfliches und professionelles Auftreten zu lernen. „Viele Arbeitgeber erwarten heutzutage von ihren Auszubildenden und Mitarbeitenden nicht mehr nur rein fachliche Fähigkeiten. Ein freundliches und überzeugendes Auftreten ist mindestens ebenso wichtig.“, er-

klärt Projektleiterin Marion Wiemann, „Ziel der Malteser Knigge-Kurse ist es daher, Schülerinnen und Schüler vom Wert guten Benehmens zu überzeugen“.

Die Kurse, an denen die Neunt- und Zehntklässler freiwillig teilnehmen, bestehen jedoch nicht nur aus praktischen Tipps, zum Beispiel, wie man bei einem Bewerbungsgespräch einen guten ersten Eindruck hinterlässt. Die unterschiedlichen Kursmodule zu Themen, wie Erscheinungsbild, Kommunikation und Tischmanieren, sollen es den Schülern ermöglichen, gutes Benehmen als Quelle gegenseitiger Wertschätzung zu erschließen.

Der Höhepunkt jedes Kurses ist immer das Abschlussessen im schicken Restaurant, wo das Gelernte unter Beweis gestellt werden muss. Wenn auch diese Hürde genommen ist, erhalten alle Teilneh-

mer ein Abschlusszertifikat für Ihre Bewerbungsunterlagen. Damit sind sie dann nach dem Schulabschluss bestens darauf vorbereitet, bei ihrem ersten Bewerbungsgespräch den perfekten Auftritt hinzulegen.



Schülerin übt Begrüßung beim Bewerbungsgespräch

Zurück aus der Sommerpause

Auch die „Extra-Zeit“ ist aus den Ferien zurück

Mit dem Ende der Sommerferien startet auch die Malteser „Extra-Zeit“ nächste Woche ins neue Schuljahr. Das Projekt gibt Grundschulkindern durch zusätzliche Lern- und Freizeitangebote die Möglichkeit, pandemiebedingte Rückstände aufzuarbeiten und auszugleichen.

Als Teil des Aktionsprogramms „Ankommen und Aufholen“ des Landes NRW bieten die Malteser Essener Schülerinnen und Schülern seit letztem Sommer die Gelegenheit, nachmittags gemeinsam zu lernen, zu spielen und sich zu bewegen. „Gerade Kinder leiden noch bis heute unter den Folgen der Pandemie.“, sagt Projektleiterin Sarah Khalifa, „Das gilt sowohl für ihre körperliche und geistige Gesundheit als auch ihr Sozialleben und die wirtschaftliche Situation ihrer Familie.“.

Diesen ernsten Auswirkungen der Pandemie tritt die „Extra-Zeit“ mit Ausflügen, Nachhilfeunterricht und Sportspielen entgegen. Ziel der Aktivitäten ist es, die soziale Kompetenz, Konzentrationsfähigkeit und Bewegungsfreude der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Gleichzeitig sind die qualifizierten Projektmitarbeiter und freiwilligen Helfer auch Ansprechpartner für

private und schulische Fragen und Probleme.

Auch die „Ferienschule“ ist zurück

„An den Schulen in unserem Tätigkeitsbereich erkennen wir deutlich, dass die Einschränkung des Präsenzunterrichts und das Aussetzen außerschulischer Aktivitäten sowohl zu Lernrückständen als auch Nachholbedarf im sozialen Miteinander geführt haben.“, erklärt Sarah Khalifa. „Umso mehr sehen wir, dass die Kinder sich jedes Mal wieder auf die „Extra-Zeit“ freuen. Am beliebtesten ist allerdings unsere „Ferienschule“, die auch in diesem Halbjahr wieder in den Herbstferien stattfinden wird.“

Trotz der Beliebtheit der „Extra-Zeit“ wird das Projekt jedoch voraussichtlich Ende des Jahres auslaufen. Denn mit dem Abschluss des Aktionsprogramms „Ankommen und Aufholen“ endet im Dezember auch die Förderung durch das Landesschulministerium. Bis dahin wird die „Extra-Zeit“ jedoch viele Grundschulkinder in Essen weiterhin darin unterstützen, mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie erfolgreich umzugehen.



„Extra-Zeit“-Schüler beim Basteln



Gerhardsfest

Im Oktober feiern die Malteser das Fest des seligen Gerhards. Als erster Vorsteher des Jerusalemer Hospitals wird er gerne auch als „Ordensgründer“ bezeichnet. Doch obwohl er eine so wichtige Rolle in der Geschichte der Malteser spielt, ist nur wenig über ihn bekannt.

War er Italiener oder Franzose, Benediktinermönch oder Laie? Die Quellen überliefern wenig Fakten über Gerhard, aber viele Geschichten über seine Taten. Er galt als Macher, der die finanziellen Rahmenbedingungen für die Arbeit des Hospitals schuf. Gleichzeitig legte er das Wertefundament und damit auch unsere besondere Beziehung zu den Notleidenden.

Auf diese Grundlagen berufen sich der Malteser Orden und seine Werke noch heute. Ähnlich wie bei Jesus blieb vor allem das Tun und das Machen im Gedächtnis, waren es wert weiter erzählt zu werden. Auch heute noch sind wir Malteser Macher, ob als Ritter oder Retter, ob Jugend oder soziales Ehrenamt.

Welche Geschichten werden mal über unser Handeln erzählt?



Sommerfest mit Ehrung durch Axel Lemmen und Katharina Prinzessin von Croÿ

Malteser Sommerfest in Bottrop

Nach den Krisen, Katastrophen und Einsätzen der letzten Monate wird zusammen gefeiert

Das Herz des Malteser Hilfsdienst sind zweifellos die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob Katastrophenschützer, Knigge-Trainer oder Schulsanitäter - Jahr für Jahr leisten über hundert Ehrenamtliche ihre hervorragenden Dienste.

Auf dem Malteser Sommerfest wird dieses Engagement gefeiert. So versammelten sich auch in diesem Jahr wieder Mitarbeiter, Freunde und Familien aus allen Ecken des Ruhrbistums, um gemeinsam Spaß zu haben.

Mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis, kühlen Getränken, Curry Wurst und BBQ war für das leibliche Wohl reichlich gesorgt. Das Wikinger-Schach-Turnier und die Tombola machten die Party perfekt.

Orden für besondere Verdienste

Für Malteser Diözesanleiter Axel Lemmen war es indes wieder eine außerordentliche Freude, besonders verdienten Maltesern Orden zu verleihen. Zusammen mit der Diözesanoberin Katharina Prinzessin von Croÿ nutzte er den Anlass des Sommerfests, um den Auszuzeichnenden Lob und Anerkennung auszusprechen.

Zunächst wurde Dominik Kriege mit der Malteser Einsatzmedaille geehrt. Das Jubiläumsabzeichen erhielten Angela Mächtling (30

Jahre) und Marco Lohmann (10 Jahre). Die Malteser Verdienstplakette in Silber erhielt Dirk Schürmann.

Die Feuerwehr und Katastrophenschutz Einsatzmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen erhielten Martin Stempel, Nico Klinkenbuß, Christian Schlipp, Zoe Baumgarten, Stefanie Gonschorek, Patrick Seifert, Leander Liesenfeld, Jonas Deseive, Benedikt Eckhardt, Sebastian Fax, René Henselowsky, Dominik Kriege, Patrick Kriege, Pascal Kuhnt, Oliver Laubrock, Theresa Nagenborg, Marco Rose, Wladimir Goworkow, Leon Hasenbein, Mareike Holtkamp, Anne Upadek, Stefan Weiser, Daniela Glotzbach, Sina Hagedorn, Jörg Krüger, Maximilian Flügel, Lena Horn, Christoph Lüttig, Leo Freitag, Julian Löhe, Carsten Sassenberg, Philipp Kaldenhoff, Stefan Metternich, Nils Schultz, Jule Müller, Maik

Bronzel, Rebecca Bronzel, Christoph Kopietz, Bernd Dreesen, Simon Hendel, Niklas Lange, Christin Hausmann, Dennis von Nordrhein, Erich Friedrich, Hartmut Gohla, Jan Lukas Stamm, Thomas Kühn, Jonas Sprengel, Angelina Müller, Tanja Selbach, Darlyn Leibhold, Linda Beyer, Hans-Jürgen Krawietz, Rebecca Blacha, Jens Beyer, Mike Sosna, Jan Weber, Annika Reitz, Sascha Gerhardt, Florian Kircher, Pia Logermann, Anton Kott, Katharina Brandt, Tobias Steincke, Fabian Bäcker, Florian Hilleke, Julia Hormann, René Baumann und Julia Mechthold-Schmitz.

Außerdem wurden Christin Hausmann zur stellvertretenden Stadtbeauftragten in Mülheim und Bastian Prittowitz zum Lehrscheinhaber berufen.

Herzlichen Dank für Euer unverzichtbares Engagement!



Frisch gebackener Kuchen im Sommerfest-Café



Letzte Malteser Rom-Wallfahrt vor vier Jahren

Die 13. große Malteser Romwallfahrt

Endlich ist es wieder so weit. In diesem Oktober findet die 13. große Malteser Wallfahrt nach Rom statt. Nach vier Jahren laden die Malteser wieder Menschen zur Wallfahrt ein, die auf Grund ihres Alters oder einer Behinderung oder Krankheit im Alltag eingeschränkt sind.

„Manch ein Gespräch im Bus kann bewegender sein als der Gottesdienst in einer Wallfahrtskirche“

Gemeinsam mit Wallfahrern und Maltesern aus ganz Deutschland machen sich die Malteser im Ruhrgebiet Anfang Oktober auf den Weg in die ewige Stadt. Dabei mag sich die zweitägige Busfahrt mit Zwischenstopps in Südtirol erst einmal nach Strapaze anhören. Organisator Alexander Zielke verrät jedoch, dass gerade die gemeinsame Busreise eine ganz besondere Erfahrung sein kann: „Manch ein Gespräch im Bus kann bewegender sein als der Gottesdienst in einer Wallfahrtskirche“.

Die beeindruckende Schönheit Roms lässt die anstrengende Anreise nach der Ankunft dann auch rasch vergessen. Der erste Höhepunkt in diesem Jahr wird wieder der Besuch der Villa Malta auf dem

Aventin sein. Wo Touristen Schlange stehen, um einen Blick durch das berühmte Schlüsselloch mit Aussicht auf den Petersdom zu erhaschen, öffnet der Statthalter des Großmeisters des Malteserordens den Wallfahrern seine Tore und lädt zum Empfang.

Ein weiteres Highlight ist ohne Frage der Besuch des Vatikans mit den vatikanischen Gärten, Museen und natürlich dem Petersdom,



Blick vom Aventin auf den Vatikan

Programm Romwallfahrt 2022

Sonntag

- Ankunft im Pilgerzentrum „Fraterna Domus“

Montag

- Hl. Messe in St. Paul vor den Mauern und Empfang in der Villa Malta

Dienstag

- Besichtigung des Vatikan und hl. Messe im Petersdom

Mittwoch

- Papst Audienz und hl. Messe in St. Lorenzo vor den Mauern

Donnerstag

- Ausflüge und hl. Messe in der Laternabasilika

Freitag

- Abreise

wo die Teilnehmer die feierliche Wallfahrtsmesse feiern werden. Am besondersten ist für viele jedoch die Audienz beim Papst. Die Möglichkeit, dem Papst aus nächster Nähe zu begegnen, erhält man wahrlich nicht jeden Tag.

„Ich mache jedes Mal aufs Neue einzigartige und wunderbare Erfahrungen“

Zum Ende der Reise bleibt auch meist noch Zeit zur Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten. Auch das Abschlussfest in der Wallfahrtsherberge am letzten Abend darf natürlich nicht fehlen. Dann müssen die Koffer jedoch schweren Herzens gepackt werden, bevor sich der Bus auf den Weg zurück ins Ruhrgebiet macht.

„Obwohl ich diese Reise nun schon oft organisiert und an ihr teilgenommen haben, mache ich jedes Mal aufs Neue einzigartige und wunderbare Erfahrungen“, berichtet Alexander Zielke. „In diesem Jahr freue ich mich ganz besonders, dass wir es den Wallfahrern wieder ermöglichen können, dem Alltag zu entkommen und gemeinsam neue Kraft zu schöpfen.“



Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst In Gladbeck und Umgebung

- Klassische Pflegeversorgung
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuungs- und Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Telefon 0201 / 820 47 90

www.malteser-essen.de/pflege



Gebet des Monats

September 2022

Mit manchen Menschen tue ich mich schwer.
Herr, gib ihnen Geduld,
wenn ihnen die Nerven durchgehen.
Gib ihnen Verständnis für die anderen,
wenn sie um ihr Recht kämpfen.
Gib ihnen Ruhe,
wenn sie sich ärgern müssen.
Gib ihnen Barmherzigkeit,
wenn sie hartherzig handeln.
Gib ihnen Freude,
wenn sie die Schwermut drückt.
Gib ihnen Menschen,
bei denen sie sich aussprechen können.
Gib ihnen einen Blick für das Positive,
dass sie nicht nur Fehler suchen.
Gib ihnen Mut,
eigene Schwächen einzugehen.
Zeige uns allen, wie wir als Brüder und Schwestern
miteinander leben können.

aus dem Buch von Paul Haschek entnommen „Abend mit Gott“

Das MalTa kocht! Möhren-Ingwer-Suppe



Lieblingsrezepte
unserer Gäste im
Malteser Tagestreff Bottrop
Viel Spaß beim kochen!

Zutaten

für 12 Personen

- 1200g Möhren
- 150g Butter
- 180g frischer Ingwer
- 3EL Zucker
- 1800ml Gemüsebrühe
- 450ml Kokosmilch
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung

- 1 Ingwer schälen und sehr fein würfeln. Möhren schälen und in dünne Scheiben schneiden.
- 2 Möhren und Ingwer in Butter anschwitzen. Zucker darüber streuen und leicht karamellisieren lassen. Mit Brühe und Kokosmilch ablöschen und aufkochen lassen.
- 3 Die Suppe bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten köcheln lassen und anschließend pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu passt Baguette

Impressum

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle Essen
Thomas Hanschen (verantwortlich)
Altendorfer Str. 97-101
45143 Essen

Telefon: 0201 820 470
E-Mail: presse-rg@malteser.org
Web: www.malteser-ruhrgebiet.de
Instagram: malteser_ruhrgebiet
Facebook: MalteserImRuhrbistum

Als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. unterziehen sich die Malteser jedes Jahr einer unabhängigen Überprüfung.



Deutscher
Spendenrat e.V.